

1	Modulbezeichnung	01	Arabisch für islamisch-religiöse Studien I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		1.1 • WiSe • S • 2 SWS <i>Grundkurs Arabisch</i>	4 ECTS
			1.2 • WiSe • Ü • 2 SWS <i>Übung zum Grundkurs Arabisch</i>	4 ECTS
			1.3 • WiSe • Ü • 2 SWS <i>Übung zum Grundkurs Arabisch</i>	2 ECTS
3	Dozenten		Arabistik NN	2 SWS
			Arabistik NN	2 SWS
			Arabistik NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS + Arabistik	
5	Inhalte		Einführung in die Grundlagen der arabischen Verbalgrammatik, basaler Wortschatz, einfacher Satzbau, weitere grundlegende Sprachregeln	
6	Lernziele und Kompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben einfache Grundkenntnisse in der Schriftsprache des Arabischen in islamisch-religiösen Kontexten. <i>Methodenkompetenz:</i> Sie wenden die erworbenen Kenntnisse in einfachen schriftlichen und mündlichen Übungen an. Sie werden fähig, die Grundkenntnisse in gebundenen und freien Übungsformen wiederzuerkennen, zu verstehen und zu reproduzieren. <i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Sie erwerben basale Fähigkeiten des selbstständigen Lernens und Übens im Umgang mit einer neuen, zu anderen europäischen Sprachen nicht affinen Fremdsprache.			
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan		Studiensemester 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls		BA Islamisch-Religiöse Studien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen		Regelmäßige Teilnahme Klausur 90 Minuten, Prüfungsschwerpunkt definierte Fachkenntnisse bezogen auf Arabisch als Referenzsprache islamisch-religionsbezogener Texte	
11	Berechnung Modulnote		Klausurnote	
12	Turnus des Angebots		Winter	
13	Wiederholung der Prüfungen		Zweimal	
14	Arbeitsaufwand		Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)	
15	Dauer des Moduls		1 Semester	
16	Unterrichtssprache		Deutsch, Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur		Fischer/Jastrow: Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart, Wiesbaden 1996, Lektionen 1-15	

1	Modulbezeichnung	02	Arabisch für islamisch-religiöse Studien II	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		2.1 • SoSe • S • 2 SWS <i>Aufbaukurs Arabisch</i>	4 ECTS
			2.2 • SoSe • Ü • 2 SWS <i>Übung zum Aufbaukurs Arabisch</i>	4 ECTS
			2.3 • SoSe • Ü • 2 SWS <i>Übung zum Aufbaukurs Arabisch</i>	ECTS
3	Dozenten		Arabistik NN	2 SWS
			Arabistik NN	2 SWS
			Arabistik NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS + Arabistik	
5	Inhalte		Aufbau auf den Grundlagen der arabischen Verbalgrammatik, weiter führender Wortschatz, untergliederter Satzbau, weiterführende Sprachregeln, Übersetzungen ins Deutsche mit einfachem Schwierigkeitsniveau	
6	Lernziele und Kompetenzen			

	<p><i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse in der Schriftsprache des Arabischen in islamisch-religiösen Kontexten.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Sie wenden die erworbenen Kenntnisse in schriftlichen und mündlichen Übungen mit mittlerem Schwierigkeitsgrad an. Sie werden fähig, die Grundkenntnisse in gebundenen und freien Übungsformen wiederzuerkennen, zu verstehen, zu reproduzieren und auf einfache Sprachfälle anzuwenden.</p> <p><i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Sie erwerben weiterführende Fähigkeiten des selbstständigen Lernens und Übens im Umgang mit einer neuen, zu anderen europäischen Sprachen nicht affinen Fremdsprache.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	bestandene Prüfung Modul 1: Arabisch I
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme Klausur 90 Minuten, Prüfungsschwerpunkt definierte Fachkenntnisse bezogen auf Arabisch als Referenzsprache islamisch-religionsbezogener Texte GOP 10 ECTS
11	Berechnung Modulnote	Klausurnote
12	Turnus des Angebots	Sommer
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch, Arabisch
17	Vorbereitende Literatur	Fischer/Jastrow: Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart, Wiesbaden 1996, Lektionen 16-30

1	Modulbezeichnung	03	Arabisch für islamisch-religiöse Studien III	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		3.1 • WiSe • S • 2 SWS <i>Lektürekurs Arabisch</i>	4 ECTS
			3.2 • WiSe • Ü • 2 SWS <i>Übung zum Lektürekurs Arabisch</i>	4 ECTS
			3.3 • WiSe • Ü • 2 SWS <i>Übung zum Lektürekurs Arabisch</i>	2 ECTS
3	Dozenten		Arabistik NN	2 SWS
			Arabistik NN	2 SWS
			Arabistik NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS + Arabistik	
5	Inhalte		Vertiefung der arabischen Grammatik, weiterführender Wortschatz, komplexer Satzbau, lektüregestützte Vertiefung weiterführender Sprachfälle, Übersetzungen ins Deutsche mit mittlerem Schwierigkeitsniveau	
6	<p>Lernziele und Kompetenzen</p> <p><i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse in der Schriftsprache des Arabischen in islamisch-religiösen Kontexten und kommen mit einfacher Lektüre in Kontakt.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Sie wenden die erworbenen Kenntnisse in schriftlichen und mündlichen Übungen mit mittlerem bis höherem Schwierigkeitsgrad an. Sie werden fähig, die Kenntnisse in gebundenen und freien Übungsformen zu analysieren, zu verstehen und auf Sprachfälle anzuwenden, wie sie üblicherweise in einfachen islamisch-religiösen und literarischen Texten vorkommen.</p> <p><i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Sie erwerben weiterführende Fähigkeiten des selbstständigen Lernens und Übens im Umgang mit einer neuen, zu anderen europäischen Sprachen nicht affinen Fremdsprache und erhalten grundlegend Einblick in entsprechende philosophische und literarische Denkwelten.</p>			
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		bestandene Prüfung Modul 2: Arabisch II	
8	Einpassung in Musterstudienplan		Studiensemester 3	
9	Verwendbarkeit des Moduls		BA Islamisch-Religiöse Studien	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme Klausur 90 Minuten, Prüfungsschwerpunkt definierte Fachkenntnisse bezogen auf Arabisch als Referenzsprache islamisch-religionsbezogener Texte
11	Berechnung Modulnote	Klausurnote
12	Turnus des Angebots	Winter
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch, Arabisch
17	Vorbereitende Literatur	Brünnow/Fischer: Klassisch-arabische Chrestomatie aus Prosaschriftstellern, Wiesbaden 2008 (Harrassowitz)

<b>1</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>04</b>	<b>Arabisch für islamisch-religiöse Studien IV</b>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		4.1 • SoSe • S • 2 SWS <i>Vertiefungskurs Arabisch</i>	4 ECTS
			4.2 • SoSe • Ü • 2 SWS <i>Übung zum Vertiefungskurs Arabisch</i>	4 ECTS
			4.3 • SoSe • Ü • 2 SWS <i>Übung zum Vertiefungskurs Arabisch</i>	2 ECTS
3	Dozenten		Arabistik NN	2 SWS
			Arabistik NN	2 SWS
			Arabistik NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS + Arabistik	
5	Inhalte		Texte aus dem religiösen Schriftfundus des Islams, differenziert nach mittlerem bis höherem Schwierigkeitsniveau, lektüregestützte Analyse und Synthese von Sprachfällen, Übersetzungen Arabisch-Deutsch und umgekehrt	
6	<p>Lernziele und Kompetenzen</p> <p><i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Schriftsprache des Arabischen in islamisch-religiösen Kontexten.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Sie wenden die erworbenen Kenntnisse in schriftlichen und mündlichen Übungen mit höherem Schwierigkeitsgrad an. Sie werden fähig, die Kenntnisse in freien Übungsformen zu analysieren, zu verstehen und auf Sprachfälle anzuwenden, wie sie üblicherweise in einfachen islamisch-religiösen und literarischen Texten vorkommen. Sie sind in der Lage, deutschsprachige Texte und Aussagen auf mittlerem Schwierigkeitsniveau ins Arabische zu übertragen.</p> <p><i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Sie erwerben vertiefte Fähigkeiten des selbstständigen Lernens und Übens im Umgang mit einer neuen, zu anderen europäischen Sprachen nicht affinen Fremdsprache und erhalten vertiefend Einblick in entsprechende philosophische und literarische Denkwelten.</p>			
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		bestandene Prüfung Modul 3: Arabisch III	
8	Einpassung in Musterstudienplan		Studiensemester 4	
9	Verwendbarkeit des Moduls		BA Islamisch-Religiöse Studien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen		Regelmäßige Teilnahme Klausur 90 Minuten, Prüfungsschwerpunkt definierte Fachkenntnisse bezogen auf Arabisch als Referenzsprache islamisch-religionsbezogener Texte	
11	Berechnung Modulnote		Klausurnote	
12	Turnus des Angebots		Sommer	
13	Wiederholung der Prüfungen		Zweimal	
14	Arbeitsaufwand		Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)	
15	Dauer des Moduls		1 Semester	
16	Unterrichtssprache		Deutsch, Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur		Brünnow/Fischer: Klassisch-arabische Chrestomatie aus Prosaschriftstellern, Wiesbaden 2008 (Harrassowitz), weitere Texte aus Koran und Hadith	

<b>1</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>05</b>	<b>Koranrezitation</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen,		5.1 • WiSe • Ü • 1 SWS	3 ECTS

	Prüfungen	<i>Einführungskurs arabische Koranrezitation</i> 5.2 • WiSe • Ü • 1 SWS <i>Übung arabische Koranrezitation</i>	2 ECTS
3	Dozenten	Arabistik NN/DIRS NN Arabistik NN/DIRS NN	1 SWS 1 SWS
4	Modulverantwortung	DIRS + Arabistik	
5	Inhalte	Grundlegende Regeln und Traditionen arabischer Koranrezitation, ihre Verortung in religiösen Riten und Kulturen muslimischen Lebens	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p><i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erlernen die grundlegenden Regeln der arabischen Koranrezitation auf der Grundlage ihrer bis dahin erarbeiteten Kenntnisse des Arabischen als Schriftsprache des Korans.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Sie können diese Regeln für die Rezitation des Korans anwenden und die Bedeutung der arabischen Koranrezitation als Kulturtechnik in das Gesamtgefüge des Islams (historisch, systematisch) einordnen und mit Blick auf gegenwärtige muslimischer Lebensstile verorten.</p> <p><i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Sie können die vorfindlichen klassischen Methoden der Vermittlung dieser speziellen Fertigkeit kritisch reflektieren (gegebenenfalls auch vor dem Hintergrund persönlicher Erfahrungen) und alternative Zugänge zur Thematik erschließen.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	bestandene Prüfung Modul 2: Arabisch II, erweiterte Grundkenntnisse des Koran-Arabischen	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme kleine Präsentation (als Studienleistung)	
11	Berechnung Modulnote	Keine	
12	Turnus des Angebots	Sommer, Winter	
13	Wiederholung der Prüfungen	Entfällt	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 120 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch, Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Bubenheim/Elyas: Die Regeln der Qur'ān-Rezitation. Aachen 2002 Eigene Materialien	

<b>1</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>06</b>	<b>Der Koran</b>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		6.1 • WiSe • V • 2 SWS <i>Einführung Koran</i>	3 ECTS
			6.2 • WiSe • S • 2 SWS <i>Vertiefung Koran</i>	3 ECTS
			6.3 • SoSe • S • 2 SWS <i>Vertiefung Koran</i>	4 ECTS
3	Dozenten		DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
4	Modulverantwortung	DIRS; Kooperation mit Orientwissenschaften möglich		
5	Inhalte	<p><i>grundlegend:</i> thematische Struktur, Entstehungsgeschichte, klassische Werke der Korankommentierung, Methoden der Koranexegese</p> <p><i>vertiefend:</i> Korankommentierung und gegenwartstheologische Fragen (thematische Vertiefungen), Übersetzungsfrage, Fragen gegenwärtiger Koranforschung</p>		
6	Lernziele und Kompetenzen	<p><i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben theologische, historische, textwissenschaftliche und philologische Kenntnisse hinsichtlich des Korans als spätantike arabische Literatur, seiner thematischen Struktur sowie der Geschichte seiner Entstehung, Sammlung und Redaktion (Kenntnis und Verstehen). Sie gewinnen Einblick in</p>		

	<p>grundlegende Deutungen des Korans als religiöse Zentralschrift des Islams, in elementare theologische und philosophische Inhalte und Deutungen und in seinen Stellenwert in religiös normativen Diskursen in Geschichte und Gegenwart (analytische Kompetenz).</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden werden fähig, den Koran und die mit ihm verbundenen Thematiken jeweils heterogenen Deutungsebenen zuzuordnen, grundlegend zu bearbeiten und zu diskutieren. Sie können die erworbenen Grundlagen in gebundenen und freien Formen reproduzieren, die erworbenen Grundkenntnisse auf Problemstellungen transferieren und sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt vertiefen, ihn präsentieren, systematisiert darstellen und diskutieren (synthetisierende und evaluierende Kompetenzen).</p> <p><i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Studierenden entwickeln die Bereitschaft, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus auf die Thematik des Korans bezogene fachliche Literatur zu rezipieren, grundlegende thematische Aspekte im Seminar entlang differenter Deutungsebenen (religiös, kulturell, institutionell, ästhetisch...) zu vertiefen. Sie werden ferner bereit, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zum Koran als (möglicherweise auch eigenem) Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 1 und 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Hausarbeit: etwa 15-20 Seiten, themenbezogene Recherche, literaturgestützter Aufbau einer einfachen wissenschaftlichen Argumentation, Schwerpunkt strukturierte Fachkenntnisse und Recherchefähigkeit GOP 10 ECTS
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeitsnote
12	Turnus des Angebots	Winter, Sommer
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	xxx

<b>1</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>07</b>	<b>Der Hadith</b>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		7.1 • SoSe • V • 2 SWS <i>Einführung Hadith</i>	3 ECTS
			7.2 • SoSe • S • 2 SWS <i>Vertiefung Hadith</i>	3 ECTS
			7.3 • WiSe • S • 2 SWS <i>Vertiefung Hadith</i>	4 ECTS
3	Dozenten		DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS; Kooperation mit Orientwissenschaften möglich	
5	Inhalte		<i>grundlegend:</i> Einführung in die Struktur des Hadith (thematisch), Grundzüge der Hadithentstehung und Kanonisierung (historisch) <i>vertiefend:</i> Hadith im Kontext religiöser Normen (methodisch-exegetisch), Hadith im Kontext muslimischer Gegenwartsdiskurse (analytisch)	
6	<p>Lernziele und Kompetenzen</p> <p><i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben theologische, historische, textwissenschaftliche und philologische Kenntnisse hinsichtlich des Hadith als islamisch-religiöse Literaturgattung, seiner thematischen Struktur sowie der Geschichte seiner Entstehung, Sammlung und Redaktion (Kenntnis und Verstehen). Sie gewinnen Einblick in grundlegende Deutungen des Hadith als im Vergleich zum Koran heterogenerem Bezugshorizont hermeneutischer Zugänge, in elementare theologische und philosophische Inhalte und Funktionalisierungen und in seinen Stellenwert in religiös normativen Diskursen in Geschichte und Gegenwart (analytische</p>			

	Kompetenz). <i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden werden fähig, den Hadith und die mit ihm verbundenen Thematiken jeweils heterogenen Deutungsebenen zuzuordnen, grundlegend zu bearbeiten und zu diskutieren. Sie können die erworbenen Grundkenntnisse auf Problemstellungen transferieren und sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt vertiefen, ihn präsentieren, systematisiert darstellen und diskutieren (synthetisierende und evaluierende Kompetenzen). <i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Studierenden entwickeln die Bereitschaft, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus auf die Thematik des Hadith bezogene fachliche Literatur zu rezipieren, grundlegende thematische Aspekte im Seminar entlang differenter Deutungsebenen (religiös, kulturell, institutionell, ästhetisch...) zu vertiefen. Sie werden ferner bereit, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zum Hadith als (möglicherweise auch eigenem) Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 3 und 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Hausarbeit: etwa 15-20 Seiten, themenbezogene Recherche, literaturgestützter Aufbau einer einfachen wissenschaftlichen Argumentation, Schwerpunkt strukturierte Fachkenntnisse und Recherchefähigkeit
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeitsnote
12	Turnus des Angebots	Sommer, Winter
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Xxx

1	Modulbezeichnung	08	Glaubenslehren des Islams	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen	9.1 • WiSe • V • 2 SWS	<i>Einführung Glaubenslehren</i>	3 ECTS
		9.2 • WiSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Glaubenslehren</i>	3 ECTS
		9.3 • SoSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Glaubenslehren</i>	4 ECTS
		9.4 • SoSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Glaubenslehren</i>	5 ECTS
3	Dozenten	DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS	
5	Inhalte		<i>grundlegend:</i> Grundkurs Islam und Glaubenslehren, Islam und Philosophie/Religionsphilosophie, theologische und mystische Schulen des Islams (historisch, systematisch) <i>vertiefend:</i> theologische Anthropologie des Islams, philosophische Anthropologie, Prozesse des religiösen Selbstentwurfs in säkular-bezugswissenschaftlicher Sicht (psychologisch, sozialisationstheoretisch), gegenwärtige theologische Strömungen des Islams, Islam und europäische/asiatische Philosophien, gegenwärtige mystische Strömungen	
6	Lernziele und Kompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Glaubenslehren des Islams, seiner Philosophie/Religionsphilosophie, und seiner theologischen und mystischen Schulen (historisch, systematisch). Sie verstehen theologisch-anthropologische Zugänge zum Islams, Prozesse des religiösen Selbstentwurfs und die spezifischen Rekonstruktionen des Islams in differierten sozialen, ideologischen und kulturräumlichen Kontexten. Sie vertiefen diese Kenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte.			

	<p><i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden reflektieren die erworbenen Kenntnisse, auch im Lichte bezugswissenschaftlicher Betrachtung. Sie werden fähig, die Grundkenntnisse in Seminaren nach gegenwartstheologischen sowie sozial- und kulturräumlichen und weiteren (religiösen, kulturellen, institutionellen, ästhetischen...) Aspekten zu vertiefen und zu differenzieren. Sie sind in der Lage, die erworbenen Grundkenntnisse auf neue Problemstellungen zu transferieren, vertiefen sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt, ihn zu präsentieren, systematisiert darzustellen und zu diskutieren.</p> <p><i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Studierenden lernen, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend fachliche Literatur zu rezipieren und üben fachbezogene Diskurstechniken ein. Sie entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu Fragen der islamischen Glaubenslehren als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 1 und 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Kleine Präsentation: etwa 15 Minuten, Vortrag und Disputation auf der Grundlage thematisch begrenzter Recherche, Schwerpunkt pointierte Fachkenntnisse, thematisch konzentrierte Recherche und Präsentationsfähigkeiten GOP 15 ECTS
11	Berechnung Modulnote	Präsentationsnote
12	Turnus des Angebots	Winter, Sommer
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 120 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 330 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	xxx

<b>1</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>09</b>	<b>Normenlehren des Islams</b>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		8.1 • WiSe • V • 2 SWS <i>Einführung Normenlehren</i>	3 ECTS
			8.2 • WiSe • S • 2 SWS <i>Vertiefung Normenlehren</i>	3 ECTS
			8.3 • SoSe • S • 2 SWS <i>Vertiefung Normenlehren</i>	4 ECTS
3	Dozenten		DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS	
5	Inhalte		<i>grundlegend:</i> Grundkurs Islam und Recht: Struktur, Geschichte, Grundkurs Praxeologie des Islams, Klassische und moderne Schulen <i>vertiefend:</i> Fragen von Islam und Recht (Traditionen, Gegenwartsfragen), Schwerpunkte thematisch, systematisch, kulturräumlich, Themen und Systematiken islamischer Religionsgelehrsamkeit, Verhältnisbestimmungen mit Berücksichtigung religiöser Normativität	
6	<p>Lernziele und Kompetenzen</p> <p><i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die Normenlehren des Islam als Gegenstand religiöser und bezugswissenschaftlicher Betrachtung. Das betrifft Grundfragen von Islam und religiösem Recht, kultisch-ritueller Praxeologie in ihrer religiösen Begründung, klassische und moderne Schulen des Islams sowie Fragen der Ethik. Sie vertiefen diese Kenntnisse unter folgenden Aspekten: Tradition und Sitaiton als Bezugspunkte gegenwartstheologischer Problemstellungen, Themen und Systematiken islamischer Religionsgelehrsamkeit sowie Verhältnisbestimmungen mit Berücksichtigung religiöser Normativität.</p>			

	<p><i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden reflektieren (analytische Kompetenz) diese Kenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte. Das betrifft nicht nur Grundkenntnisse im Islam als normatives System hinsichtlich Fragen der Deutung und des Handelns, sondern auch erweiterte Kenntnisse hinsichtlich systematischer und islamisch-rechtlicher Methoden. Sie erarbeiten alternative Zugänge zu islamisch-religiösen Deutungen (synthetisierende und evaluierende Kompetenzen). Sie sind in der Lage, die erworbenen Grundkenntnisse auf Problemstellungen zu transferieren, sich persönlich in einen ausgewählten thematischen Aspekt zu vertiefen, ihn zu präsentieren, systematisiert darzustellen und zu diskutieren.</p> <p><i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Studierenden sind fähig und bereit, flankierend zu den Lehrveranstaltungen und darüber hinaus vertiefend fachliche Literatur zu Fragen der islamischen Normenlehren zu rezipieren und fachbezogene Diskurstechiken einzuüben. Sie entwickeln die Bereitschaft, eigene religiöse Überzeugungen durch die wissenschaftlich angeregte Modulierung von Nähe und Distanz zu islamischen Normenlehren als möglicherweise auch persönlichem Bezugshorizont mitzuteilen, zu prüfen, zu diskutieren und zu reformulieren.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 3 und 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Kleine Präsentation: etwa 15 Minuten, Vortrag und Disputation auf der Grundlage thematisch begrenzter Recherche, Schwerpunkt pointierte Fachkenntnisse, thematisch konzentrierte Recherche und Präsentationsfähigkeiten
11	Berechnung Modulnote	Präsentationsnote
12	Turnus des Angebots	Winter, Sommer
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	xxx

1	Modulbezeichnung	10	Muslimisches Leben	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen	10.1 • WiSe • V • 2 SWS	<i>Einführung Muslimisches Leben</i>	3 ECTS
		10.2 • WiSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Muslimisches Leben</i>	3 ECTS
		10.3 • SoSe • E • 2 SWS	<i>Vertiefung Muslimisches Leben</i>	4 ECTS
3	Dozenten	DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
4	Modulverantwortung	DIRS		
5	Inhalte		<i>grundlegend:</i> klassische, moderne, kulturell-räumlich spezifische Formen muslimischer Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung <i>vertiefend:</i> Familienethik des Islams, Islam und Jugendkulturen, Bildungsphilosophie und Erziehungslehren des Islams, Islam und Religionsunterricht, informelle, virtuelle, alternative soziale Netzwerke, Islam in Deutschland: Geschichte, Strukturen, muslimische Strukturen vor Ort (regionaler Schwerpunkt), Muslime in anderen europäischen Ländern und in Amerika	
6	Lernziele und Kompetenzen		<i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Fragen muslimischen Lebens und Sozialstrukturen und als Gegenstand religiöser und bezugswissenschaftlicher Betrachtung (klassische, moderne, kulturell-räumlich spezifische Formen muslimischer Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung). Sie vertiefen diese Kenntnisse mit Blick auf die Familienethik des Islams, Islam und Jugendkulturen, Bildungsphilosophie und Erziehungslehren des Islams, Islam und Religionsunterricht sowie auf informellen, auch virtuellen,	



	alternativen sozialen Netzwerken. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Islam in Deutschland: Geschichte, Strukturen, muslimische Strukturen vor Ort (regionaler Schwerpunkt), ergänzt um Muslime in anderen Ländern (weitere kulturräumliche Vertiefungen sind immer Auswahlaspekte). <i>Methodenkompetenz:</i> Hier stehen neben Fragen praktischer Theologie und Ethik auch gesellschaftliche und kulturelle (kulturräumliche) sowie interreligiöse Fragen, mit besonderem Blick auf mögliche Handlungsfelder (Beruf, Institution, Familie) im Vordergrund. Im Zuge dessen setzen sich die Studierenden intensiver mit dem Islam in möglichen Kontexten sozialer Rollen auseinander. <i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Diskussion von kulturellen und religiösen Heterogenitätsaspekten unterstützt die Ausbildung pluralistischer Einstellungen im Zusammenhang mit religiösen Selbstentwürfen; die Studierenden reflektieren ihre erworbenen Kenntnisse besonders auch mit Blick auf Fragen theologischer Verortung und (möglicherweise eigener) religiöser Positionalität. Dies ermöglicht auch eine an Fragen der Kulturalität von Religion orientierte individuelle Schwerpunktsetzung im Studium.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 3 und 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an Seminar und Exkursion Große Präsentation: etwa 45 Minuten, Vortrag und Disputation auf der Grundlage thematisch vertiefter Recherche (kann auch projekt- oder simulationsorientiert sein bzw. als Kolloquium angelegt sein), Schwerpunkt systematisierte Recherche und Fachkenntnisse, Präsentationsfähigkeit, Teamfähigkeit
11	Berechnung Modulnote	Präsentationsnote
12	Turnus des Angebots	Winter, Sommer
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
17	Vorbereitende Literatur	xxx

<b>1</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>11</b>	<b>Islam und Gesellschaft</b>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen	11.1 • WiSe • V • 2 SWS	<i>Einführung Islam und Gesellschaft</i>	3 ECTS
		11.2 • WiSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Islam und Gesellschaft</i>	3 ECTS
		11.3 • SoSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Islam und Gesellschaft</i>	4 ECTS
3	Dozenten	DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS	
5	Inhalte		<i>grundlegend:</i> Religion und Säkularität in gesellschaftlichen und bezugswissenschaftlichen Diskursen, Islam in interreligiösen Bezügen <i>vertiefend:</i> Islam und andere Religionen (bestimmter Schwerpunkt), Grundzüge jüdischer und christlicher Theologien, Grundzüge asiatischer und indigener Religionen und Philosophien, islamisch-christliche Beziehung (historisch, institutionell), Fragen gesellschaftlicher/solidargemeinschaftlicher Kooperation mit heterogenen religiösen Bezugspunkten, bildungsphilosophische und erziehungsethische Fragen, religionsverfassungsrechtliche Fragen	
6	Lernziele und Kompetenzen		<i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Fragen von Islam und Gesellschaft und als Gegenstand religiöser und bezugswissenschaftlicher Betrachtung. Sie vertiefen die Grundkenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte: Islam in interreligiösen Bezügen, Fragen gesellschaftlicher/solidargemeinschaftlicher Kooperation mit heterogenen	

	religiösen Bezugspunkten, bildungsphilosophische, erziehungsethische und religionsverfassungsrechtliche Fragen <i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden analysieren gesellschaftliche und kulturelle Fragen, mit besonderem Blick auf mögliche kooperative Handlungsfelder (Islam als Signum religiöser und anderer Vergesellschaftung in sozialen Systemen). Im Zuge dessen setzen sich die Studierenden intensiver mit dem Islam in gesellschaftlichen Prozessen auseinander. <i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Studierenden reflektieren die Thematiken auch mit Blick auf Fragen theologischer Verortung und möglicherweise eigener religiöser Positionalität. Hier steht insbesondere die Spannung zwischen religiöser Lebensgestaltung und säkularer Rahmung als Thema im Vordergrund. Dies ermöglicht eine an Fragen der gesellschaftlichen Funktion von Religion orientierte Schwerpunktsetzung im Studium. Die Diskussion von religionssoziologischen Heterogenitätsaspekten unterstützt die Ausbildung pluralistischer Einstellungen im Zusammenhang mit religiösen Selbstentwürfen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Modulprüfungen 6-10
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 3 und 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Essay: etwa 5-7 Seiten, vertiefende Aspekte, Entfaltung eines persönlichen Leitgedankens, Schwerpunkt Reflexionsfähigkeit und schriftsprachliche Konzentration
11	Berechnung Modulnote	Essaynote
12	Turnus des Angebots	Winter, Sommer
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	xxx

1	Modulbezeichnung	12	Islam und Geschichte	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen	12.1 • WiSe • V • 2 SWS	<i>Einführung Islam und Geschichte</i>	3 ECTS
		12.2 • WiSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Islam und Geschichte</i>	3 ECTS
		12.3 • SoSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Islam und Geschichte</i>	4 ECTS
3	Dozenten	DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
4	Modulverantwortung	DIRS		
5	Inhalte		<i>grundlegend:</i> Einführung in die differenzierte Kulturgeschichte des Islams <i>vertiefend:</i> arabische Halbinsel und angrenzende Kulturräume bis zur Entstehung des Islams und Frühgeschichte des Islams, islamische Herrschaftsräume: Nahost und Afrika, islamische Herrschaftsräume: Süd-/Ost-/Asien, Islam und der Westen (kulturelle, ideengeschichtliche Einflüsse), Kunst und Architektur im Islam, muslimisches Leben und die Prozessstrukturen religiös-kultureller Heterogenitäten des Islams	
6	Lernziele und Kompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Fragen von Islam und Geschichte und als Gegenstand religiöser und bezugswissenschaftlicher Betrachtung. Sie vertiefen die Grundkenntnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachbezogener, gesellschaftlicher und sonstiger relevanter Aspekte, vor allem hinsichtlich der folgenden Aspekte: die arabische Halbinsel und angrenzende Kulturräume bis zur Entstehung des Islams und die Frühgeschichte des Islams, islamische Herrschaftsräume, Islam und der Westen (kulturelle, ideengeschichtliche Einflüsse), Kunst und Architektur im Islam, muslimisches Leben und die Prozessstrukturen religiös-kultureller Heterogenitäten des Islams.			

	<i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden analysieren vertiefend und bewerten soziokulturelle Rekonstruktionen des Islams unter anderem auch in Verbindung mit der religiösen und ideologischen Funktionalisierung von Geschichtsbildern. Sie erschließen alternative Konstruktionen muslimischer Identitäten (synthetisierende Kompetenzen) in Verbindung mit den erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen aus den Modulen 6-11. <i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Studierenden reflektieren die hier in Rede stehenden Themen mit vertieftem Bezug zu Fragen theologischer Verortung und möglicherweise auch eigener religiöser Positionalität, auch unter (pädagogischen, sozialen) Führungsaspekten.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Modulprüfungen 6-11 (außer 5)
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 5 und 6
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Hausarbeit: etwa 15-20 Seiten, themenbezogene Recherche, literaturgestützter Aufbau einer einfachen wissenschaftlichen Argumentation, Schwerpunkt strukturierte Fachkenntnisse und Recherchefähigkeit
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeitsnote
12	Turnus des Angebots	Winter, Sommer
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	xxx

1	Modulbezeichnung	13	Wahlpflichtmodul I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen	13.1 • WiSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Wahlpflicht 1</i>	3 ECTS
		13.2 • SoSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Wahlpflicht 2</i>	3 ECTS
		13.3 • WiSe • S • 2 SWS	<i>Vertiefung Wahlpflicht 3</i>	4 ECTS
3	Dozenten	DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
		DIRS NN		2 SWS
4	Modulverantwortung	DIRS		
5	Inhalte	Anbahnung persönlicher Interessenschwerpunkte durch individuelle Themenwahl (theologisch-systematisch, praktisch-ethisch, philosophisch, pädagogisch oder anderweitig bezugswissenschaftlich)		
6	Lernziele und Kompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden lernen erste mögliche individuelle Studienschwerpunkte Studium mit Blick auf thematische Interessen kennen. <i>Methodenkompetenz:</i> Sie vertiefen auswahlweise grundlegende Kenntnisse und reflektieren sie entlang der Verknüpfung von persönlichen Interessen- und Motivhorizonten, ersten fachwissenschaftlichen Kenntnissen und gegenwartstheologischen Fragestellungen. <i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Studierenden klären erste persönliche Verhältnisbestimmungen von islamisch-religiösen Thematiken und bezugswissenschaftlichen Aspekten. Sie erhalten mit Beginn des Studiums die Gelegenheit und werden fähig, persönliche Erfahrungen, Erkenntnisse und Interessen auf einfachem Grundlagenniveau zu sortieren, dies in der bezugswissenschaftlichen Begegnung zu reflektieren, in geeigneter Weise zu kommunizieren und für anstehende Studienentscheidungen zu nutzen.			
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Beratungsgespräch zu Fragen des individuellen Interesses		
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 1 und 2		
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien		
10	Studien- und	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren		

	Prüfungsleistungen	Ansonsten Studien- und Prüfungsleistung nach den Regelungen des entsprechenden Anbieters
11	Berechnung Modulnote	entfällt
12	Turnus des Angebots	Winter, Sommer
13	Wiederholung der Prüfungen	entfällt
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	xxx

1	Modulbezeichnung	14	Wahlpflichtmodul II	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		14.1 • WiSe • S • 2 SWS <i>Vertiefung Wahlpflicht 1</i>	3 ECTS
			14.2 • SoSe • S • 2 SWS <i>Vertiefung Wahlpflicht 2</i>	3 ECTS
			14.3 • SoSe • S • 2 SWS <i>Vertiefung Wahlpflicht 3</i>	4 ECTS
3	Dozenten		DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS	
5	Inhalte		Vertiefung persönlicher Interessenschwerpunkte durch individuelle Themenwahl (theologisch-systematisch, praktisch-ethisch, philosophisch, pädagogisch oder anderweitig bezugswissenschaftlich) <i>Grundlagen empirischer Erhebungsmethoden*</i>	
6	<p>Lernziele und Kompetenzen</p> <p><i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden legen vertiefende individuelle Schwerpunkte in ihrem Studium mit Blick auf thematische Interessen und erwerben erweiterte Kenntnisse aus der Verknüpfung von islamisch-religiösen und bezugswissenschaftlichen Inhalten. <i>Sie erwerben ggf. Kenntnisse in der Methodik qualitativer empirischer Sozialforschung*.</i></p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Sie reflektieren diese Schwerpunkte entlang persönlicher Interessen- und Motivhorizonte und vertiefter Kenntnisse in islamisch-religiösen Studien - beispielsweise bezogen auf gegenwartstheologische Fragestellungen mit erhöhtem gesellschaftlichen Diskurs- und Handlungspotenzial (analytische, evaluative und synthetisierende Kompetenzen mit besonderem Bezug zu problemlösungsorientierten Zugängen hinsichtlich gesellschaftlich relevanter Fragestellungen), oder bezogen auf alternative (z. B. pädagogische, ästhetisch-musische, andere) Aspekte.</p> <p><i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Sie werden fähig und bereit, selbstständig und engagiert einen eigenen Interessenschwerpunkt zu setzen, ihn weiterzuverfolgen und ihn zunehmend zu systematisieren (Bezüge zu anderen Themenbereichen herstellen; Orientierung hinsichtlich der thematischen und methodischen Anlage ihrer BA-Arbeit gewinnen). Die Studierenden sind in der Lage, so einen persönlichen Interessenschwerpunkt an mögliche Szenarien des späteren beruflichen Handelns oder an mögliche weiterführende Forschungsfragen anzubinden.</p>			
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		Beratungsgespräch zu Fragen des individuellen Interesses und zur thematischen und methodischen Anlage der BA-Arbeit Bestandene Modulprüfungen 1-11 (außer 5)	
8	Einpassung in Musterstudienplan		Studiensemester 5 und 6	
9	Verwendbarkeit des Moduls		BA Islamisch-Religiöse Studien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen		Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Ansonsten Studien- und Prüfungsleistung nach den Regelungen des entsprechenden Anbieters	
11	Berechnung Modulnote		entfällt	
12	Turnus des Angebots		Winter, Sommer	
13	Wiederholung der Prüfungen		entfällt	
14	Arbeitsaufwand		Präsenzzeit: 90 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenstudium: 210 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)	
15	Dauer des Moduls		2 Semester	
16	Unterrichtssprache		Deutsch	

17	Vorbereitende Literatur	Xxx
*Für den Fall, dass die BA als empirische Arbeit angelegt wird.		

1	Modulbezeichnung	15	Praktikum	20 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		15.1 • SoSe • P • 180 h / 12 SWS <i>Praktikum</i>	8 ECTS
			15.2 • WiSe • P • 180 h / 12 SWS <i>Praktikum</i>	8 ECTS
			15.3 • WiSe • S • 2 SWS <i>Begleitkurs Praktikum</i>	4 ECTS
3	Dozenten		DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
			DIRS NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS	
5	Inhalte		Vertiefung durch Praxisbezug	
6	<p>Lernziele und Kompetenzen</p> <p><i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden lernen auswahlweise spezifische Aspekte des beruflichen Handelns in gesellschaftlichen Segmenten kennen, in denen ein islamisch-religiöser Bezugspunkt dieses Handelns gegeben ist.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden verknüpfen Aspekte ihres Studiums und der Praxis und reflektieren diese Verknüpfung systematisiert in Form eines Berichts (für Außenstehende nachvollziehbar abgefasste Schrift mit Elementen der Selbstevaluation (analytische und bewertende Kompetenzen).</p> <p><i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Studierenden können ihre erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Haltungen (Bereitschaften) in einem berufsfähnlichen und zeitlich befristeten Handlungsrahmen anwenden, prüfen und reformulieren, dabei die gewonnenen Erkenntnisse (Erfahrungen, Überzeugungen, Kritik...) schriftlich systematisieren und diskursiv vertiefen.</p>			
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		Beratungsgespräch zur Wahl des geeigneten Praktikumsplatzes	
8	Einpassung in Musterstudienplan		Rechnerisch Studiensemester 5 und 6 (geblockt oder kumulativ; Zeitpunkt aber wahlfrei)	
9	Verwendbarkeit des Moduls		BA Islamisch-Religiöse Studien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen		Regelmäßige Teilnahme Praktikumsbericht bezogen auf das Praktikum, Schwerpunkt Reflexion von Praxiserfahrung (Systematisierung, Kommentierung), auch als Qualitätskontrolle des Praktikumsangebots	
11	Berechnung Modulnote		entfällt	
12	Turnus des Angebots		Winter, Sommer	
13	Wiederholung der Prüfungen		entfällt	
14	Arbeitsaufwand		Präsenzzeit: 30 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenleistung: 570 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)	
15	Dauer des Moduls		2 Semester	
16	Unterrichtssprache		Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		xxx	

1	Modulbezeichnung	16	Propädeutikum Schlüsselqualifikationen I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		16.1 • WiSe • S • 2 SWS <i>Propädeutikum</i>	5 ECTS
3	Dozenten		DIRS NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS	
5	Inhalte		Studien- und lerntechnische Fertigkeiten	

6	Lernziele und Kompetenzen <i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden erwerben Kenntnisse in studien- und lerntechnisch relevanten Bereichen: Lesen und Recherchieren, Schreiben, Präsentieren, Zeitmanagement. <i>Methodenkompetenz:</i> Sie üben einige der erworbenen Kenntnisse exemplarisch ein, eruieren und diskutieren berufsbildbezogene Aspekte. Teil des Moduls ist die Grundlegung und Übung allgemeiner Methoden akademischen Lernens und Arbeitens unter besonderer Berücksichtigung von Literaturrecherche, Lernstrategie, persönlichem Informations- und Zeitmanagement, technischen und didaktischen Fragen von Präsentationen und Standards wissenschaftlichen Publizierens. Im Zentrum steht auch die grundlegende Diskussion fachspezifischer Methoden islamisch-religiöser Studien unter besonderer Berücksichtigung theologischer Modi und berufsfeldbezogener Aspekte. <i>Soziale/generische Kompetenz:</i> Die Studierenden werden fähig, sich durch die Kombination eigener fachlicher und persönlicher Kompetenzen mit studientechnischen Grundformen ein individuelles und für den Studienerfolg notwendiges Profil zu erarbeiten.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Islamisch-Religiöse Studien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme kleine Präsentation GOP 5
11	Berechnung Modulnote	entfällt
12	Turnus des Angebots	Winter
13	Wiederholung der Prüfungen	entfällt
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h (Präsenzzeit in SWS x 15) Eigenleistung: 120 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	xxx

1	Modulbezeichnung	17	BA Arbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		17.1 • SoSe • S • 2 SWS <i>Begleitkurs Praktikum</i>	2 ECTS
			17.2 • BA-Arbeit	8 ECTS
3	Dozenten			
4	Modulverantwortung		DIRS	
5	Inhalte			
6	Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden wenden die im Bereich der islamisch-religiösen Studien erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten auf Fragestellungen an, welche die Kombination von inhaltlicher Differenzierung gegenwartstheologischer Fragestellungen, einfacher Forschungsmethoden und eines insgesamt stärker individualisierten Erkenntnisinteresses erfordern. Dabei zeigen sie die Fähigkeit zur selbstständigen themenzentrierten Recherche und zur Konzeption und Durchführung einer schriftlichen Arbeit innerhalb eines gegebenen Zeitraums.			
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		Bestandene Modulprüfungen, Erfüllung aller Studienleistungen aus den Modulen 1-16	
8	Einpassung in Musterstudienplan		Studiensemester 6	
9	Verwendbarkeit des Moduls		BA Islamisch-Religiöse Studien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen		Regelmäßige Teilnahme am Begleitkurs Schriftliche Ausfertigung der BA-Arbeit	
11	Berechnung Modulnote		Ba-Arbeitsnote	
12	Turnus des Angebots		entfällt	
13	Wiederholung der Prüfungen		Zweimal	
14	Arbeitsaufwand		Dauer 8 Wochen Präsenzzeit: 30 h (Präsenzzeit in SWS x 15 im WS) Eigenleistung: 270 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)	
15	Dauer des Moduls		1 Semester	

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	xxx

1	Modulbezeichnung	18	Schlüsselqualifikationen II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen, Prüfungen		18.1 • WiSe • S • 2 SWS <i>Schlüsselqualifikationen</i>	5 ECTS
3	Dozenten		DIRS NN	2 SWS
4	Modulverantwortung		DIRS	
5	Inhalte		Weiter führende berufsfeldbezogene Inhalte	
6	Lernziele und Kompetenzen		Die Studierenden erwerben weiter führende berufsfeldbezogene ( <i>employability</i> ) Kompetenzen in grundlegenden fremdsprachlichen, interkulturellen, kommunikationsbezogenen, organisatorischen, juristischen und wirtschaftlichen Bereichen. Sie gewinnen die Fähigkeit, sich durch die Kombination eigener fachlicher und persönlicher Kompetenzen ein individuelles arbeitsplatzrelevantes Profil zu erarbeiten.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan		Studiensemester 6	
9	Verwendbarkeit des Moduls		BA Islamisch-Religiöse Studien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen		Regelmäßige Teilnahme Ansonsten Studien- und Prüfungsleistung nach den Regelungen des entsprechenden Anbieters	
11	Berechnung Modulnote		entfällt	
12	Turnus des Angebots		Sommer	
13	Wiederholung der Prüfungen		entfällt	
14	Arbeitsaufwand		Präsenzzeit: 30 h (Präsenzzeit in SWS x 15 im WS) Eigenleistung: 120 h (ECTS-Anzahl x 30 – Präsenzzeit)	
15	Dauer des Moduls		1 Semester	
16	Unterrichtssprache		Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur		xxx	